

HAUSMITTEILUNG

Datum: 20. Februar 1989 Betr.: Titel, Aussiedler

Um die Deutschen in Sachen libyscher Giftgasfabrik zu nageln, gaben die Amerikaner Anfang des Jahres ein Staatsgeheimnis preis. "Offizielle Stellen", meldete das NBC-Fernsehen, hätten 1988 ein Telefongespräch zwischen Rabita und Lahr abgehört. Das ganz unübliche Eingeständnis von Abhöraktivitäten fügte sich als ein weiterer Mosaikstein in die Recherchen eines SPIEGEL-Teams, das der "National Security Agency" (NSA) auf der



Photograph auf NSA-Spur

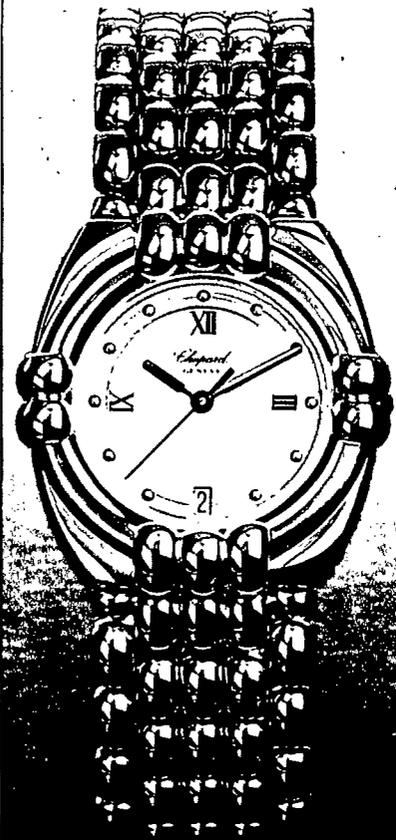
Spur war: Weitgehend unbemerkt von der westdeutschen Öffentlichkeit hat dieser geheime der US-Geheimdienste, wie Redakteur Ulrich Manz herausfand, in einem "gigantischen Bau-boom" Antennenwälder hochgezogen, Computerbatterie-

rien verbunkert und sich den Zugriff auf Tausende Telephonkabel der Bundespost gesichert. "Von Westdeutschland aus", erfuhr Redakteur Rainer Paul in Washington, "lauschen wir tief nach Osteuropa und Nahost hinein, in Deutschland sowieso." Der für den SPIEGEL tätige Photograph Wolfgang Weber wurde beim Versuch, die NSA-Anlagen bei Bad Aibling aufzunehmen, auf öffentlicher Landstraße von US-Militärpolizei und deutschen Polizisten angehalten und mußte Filmmaterial abliefern. Ein Münchner Kollege kam aus dem Auto zum Schuß, versteckt unter einem Pappkarton. Als Paul Ex-NSA-Mitarbeiter befragen wollte, erhielt er die Standard-Antwort: "Das geht Sie gar nichts an." Geht wohl doch – siehe Titel Seite 30.

+

"Eigentlich" wollte Rosa Lupp, wie sie SPIEGEL-Redakteur Hans Joachim Schöps anvertraute, "hier nicht mehr weg", aber nun fuhr sie doch. Warum? Weil "der Helmut Kohl", wie eine andere Aussiedlerin sagte, "doch auch für uns noch ein Plätzchen haben wird"? Schöps hat in Tadschikistan deutsche Familien in ihrem exotischen Lebensraum getroffen – und dabei keineswegs nur bedrückende Umstände vorgefunden. Mit dem Reisesegen des zurückbleibenden Pfarrers versehen, begleitete er Aussiedler auf ihrer Fahrt in die Bundesrepublik. Seine Reportage erzählt von Hoffnungen, auf die manche Enttäuschung wartet (Seite 74).

Chopard
GENÈVE



GSTARD

Die neueste Sportuhr von Chopard. Diese Kollektion ist erhältlich in Edelstahl / 18 Kt. Gold, massiv Gold oder gefasst mit Diamanten.

Modella Design

Bezugsquellennachweis:

Karl Scheufele, Postfach 1548, 7530 Pforzheim

K&K